



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 1 / Jahrgang 2022

14. Jänner 2022

2022 ganz im Zeichen von 100 Jahre Niederösterreich

LH Mikl-Leitner, LH-Stv. Schnabl und LR Waldhäusl zum Jubiläumsjahr

Niederösterreich feiert heuer sein 100-jähriges Bestehen als eigenständiges Bundesland. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gab aus diesem Grund gemeinsam mit LH-Stellvertreter Franz Schnabl und Landesrat Gottfried Waldhäusl im Rahmen einer Pressekonferenz im Landhaus einen Rückblick sowie einen Ausblick auf das Jubiläumsjahr.

VOR 100 JAHREN

Zu Beginn der Pressekonferenz sagte Mikl-Leitner, dass 2022 ein „spannendes Jahr bleibt, weil wir uns mitten in der Pandemie befinden.“ Um die Pandemie zurückzudrängen, müsse mit vollem Einsatz gearbeitet werden. „Die Pandemie ist eine große Herausforderung, wobei die gesamte Landesregierung an einem Strang zieht. Gerade in herausfordernden Zeiten ist das Miteinander und Zusammenstehen von großer Wichtigkeit.“ Das neue Jahr beginne aber nicht nur herausfordernd für alle, 2022 sei ein schönes Jahr für Niederösterreich. Mikl-Leitner dazu: „Vor 100 Jahren



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit LH-Stellvertreter Franz Schnabl (links) und Landesrat Gottfried Waldhäusl (rechts) vor dem Landhaus.

Foto: NLK Filzwieser

hat sich Niederösterreich von der Bundeshauptstadt Wien losgelöst. Selbstverständlich war die Geschichte Nieder-

österreichs noch viel weitreichender, tiefgreifender und umfangreicher als die letzten 100 Jahre. Aber gerade die

Trennung von Wien hat die Eigenständigkeit Niederösterreichs vorangetrieben.“ Sie nannte beispielhaft den Wie-



deraufbau nach dem Zweiten Weltkrieg, den Fall des Eisernen Vorhanges, den EU-Beitritt oder die Ernennung St. Pöltens zur Landeshauptstadt. „Niederösterreich hat die historischen Entwicklungen genutzt, damit Niederösterreich heute nicht mehr nur als reines Agrarland, sondern als Wirtschaftsland, Wissenschaftsland und Kulturland wahrgenommen wird. Denn die niederösterreichischen Landsleute waren es immer gewöhnt, hart zu arbeiten.“

EINZIGARTIGKEIT UND VIELFÄLTIGKEIT

Genau diese Einzigartigkeit und Vielfältigkeit, die Niederösterreich und die Landsleute auszeichne, werden im Rahmen des Jubiläums noch stärker herausgearbeitet. Daher seien im Jubiläumsjahr zahlreiche Aktivitäten geplant, sowohl auf Landesebene als auch in den Bezirken. Die Veranstaltungs-Highlights des Jahres seien demnach die Dauerausstellung im Haus der Geschichte und eine Wanderausstellung durch alle Schulen und öffentliche Einrichtungen. Darüber hinaus findet die Landesausstellung „Marchfeld Geheimmisse“ statt. Des Weiteren sind Symposien und Tagungen ebenso in Planung wie

Publikationen. Zudem werden künstlerische und kulturelle Projekte und Veranstaltungen stattfinden. Um möglichst viele Mitbürger ins Jubiläum einzubinden, wird es Ende Juni Bezirksfeste geben. Neben den Feierlichkeiten werde an der Zukunft des Landes weitergearbeitet. Mikl-Leitner dazu: „Deshalb arbeiten wir parteiübergreifend an der Landesstrategie 2030 unter dem Motto ‚Mein Land denkt an morgen‘. Diese Strategie wollen wir im Herbst präsentieren.“

„PRÄCHTIG ENTWICKELT“

LH-Stellvertreter Franz Schnabl hält es für „wichtig, sich bewusst zu sein, was uns als Land ausmacht.“ Während Niederösterreich in der Historie keine gute Zukunft vorausgesagt worden sei, habe sich „Niederösterreich prächtig entwickelt“, so der LH-Stellvertreter, der auf einige Meilensteine Niederösterreichs einging. Unter anderem erinnerte er an die ersten freien, demokratischen Wahlen im Jahr 1919, die Loslösung Niederösterreichs von Wien, die Volksbefragung und der damit verbundenen Ernennung St. Pöltens als Landeshauptstadt sowie den EU-Beitritt und die Übersiedlung der Verwaltung und der Landesregie-

rung in die Landeshauptstadt. „Die Stärke des Landes liegt im Miteinander. All das wurde von allen großen Parteien mitgetragen“, so Schnabl. So sei es laut Schnabl auch nun bei der Erarbeitung der Landesstrategie 2030. „Es gilt Mut, Kraft und Zuversicht aus den geschichtlichen Erfahrungen zu schöpfen, um mutig und mit Zuversicht in die nächsten 100 Jahre gehen zu können. Es geht darum ein Land weiterzuentwickeln, auf das die Landsleute mit Fug und Recht stolz sein können“, meinte der LH-Stellvertreter.

BLICK ZURÜCK

Landesrat Gottfried Waldhäusl nahm den runden Geburtstag zum Anlass, um einen Blick zurück zu werfen und nach vorne zu schauen. „Danke jenen Menschen, die dieses Land geprägt haben. Wir können stolz darauf sein und müssen Danke sagen. Denn wir dürfen nicht vergessen, dass es schwierige Zeiten waren. Die vergangenen drei Generationen haben daran geglaubt, dass man dieses Land noch weiter nach vorne bringen kann, wenn man zur Heimat steht und wenn man, wenn es notwendig ist, die Ärmel aufkrempt. In diesem Blick zurück bewundere ich diese tol-

len Menschen, denn sie haben nie gefragt ‚Was bekomme ich dafür, wenn ich mehr leiste?‘ Für sie war es selbstverständlich, mehr zu leisten und für das Land zu arbeiten.“ Niederösterreich spiegle laut dem Landesrat darüber hinaus die Republik „1:1“ wider. Wir sind das Herz dieser Republik. Uns muss es gelingen, dieses Land zu bewahren, nachhaltig auszubauen und Politik mit Hausverstand zu betreiben.“

FESTSITZUNG

Im Vorfeld der Pressekonferenz fand unter dem Vorsitz der Landeshauptfrau eine außerordentliche Sitzung der NÖ Landesregierung anlässlich „100 Jahre Bundesland Niederösterreich“ statt. Die Mitglieder der Landesregierung unterzeichneten im Zuge dieser Festsitzung eine gemeinsame Erklärung zum Jubiläum des Bundeslandes. Das Jubiläum solle „das ganze Jahr über gefeiert werden“, betonte die Landeshauptfrau im Rahmen der Sitzung, „und damit wollen wir unsere Landesidentität und unser Selbstbewusstsein weiter stärken“.

INFOS

Weitere Informationen zum 100-Jahr-Jubiläum sind online unter www.100-jahre-noe.at zu finden.

Land NÖ plant mittelfristig 80 Lehrlings-Ausbildungsplätze pro Jahr in der Landesverwaltung



Küchenleiter Dietmar Stamminger-Weis, Landesrat Martin Eichtinger, die Lehrlinge Lorenz Trost und Gabriel Dauda, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und DPV-Obfrau Sonja Strauss.

Foto: NLK Pfeiffer

Das Land Niederösterreich bildet Jahr für Jahr mehr Lehrlinge sowohl in der Landesverwaltung, als auch in der Landesgesundheitsagentur (LGA) aus. Lehrberufe, wie Verwaltungsassistent, Straßenerhaltungsfachkraft, in der IT oder der Küche, aber auch ausgefallene Bereiche, wie die Buchbindetechnik, spiegeln die Vielfalt im NÖ Landesdienst wider. In der Landesverwaltung alleine sind es 14 unterschiedliche Lehrberufe, aus denen junge Menschen wählen können.

80 LEHRLINGE

„Das Land Niederösterreich bietet jungen und motivierten Lehrlingen die Möglichkeit, in der Landesverwaltung sowie in der Landesgesundheitsagentur Fuß zu fassen und hier eine gesicherte und fundierte Ausbildung zu absolvieren, teilweise sogar mit der Möglichkeit zur Lehre mit Matura. In der Landesverwaltung alleine waren es 72 neue Lehrlinge pro Jahr, die das Land in den

letzten beiden Jahren aufgenommen hat. Mittelfristig werden es jährlich 80 Lehrlinge sein, die im Landesdienst beginnen und hier einen wichtigen Beitrag leisten werden“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Martin Eichtinger.

LEHRBERUFE

Zwei frische Lehrlingskräfte in der NÖ Landhausküche, Lorenz Trost und Gabriel Dauda, haben ihre Lehre im Landesdienst im vergangenen Jahr begonnen: „Die Arbeit macht Spaß, ist mit viel Abwechslung verbunden und sehr lehrreich.“ Interessenten für einen Lehrberuf finden hier weitere Informationen: https://www.noe.gv.at/noe/Jobs/Lehrstellen_beim_Land_NOe.html

550 PRAKTIKUMSPLÄTZE

Neben Lehrplätzen bietet das Land NÖ auch Praktika im Landesdienst an. „Jährlich werden dabei im Schnitt mehr als 550 Praktikumsplätze in der Landesverwaltung sowie der LGA vergeben. So haben junge Menschen die Chance, neben ihrer Ausbildung auch praktische Berufserfahrung zu sammeln“, erklärt Arbeitsmarkt-Landesrat Martin Eichtinger.

TOP-PRAKTIKA

Neben Angeboten für ein klassisches Feriapraktikum und Pflichtpraktika im Rahmen von schulischen Ausbildungen, bietet die Landesverwaltung vor allem auch spezialisierte TOP-Prakti-

ka an, also Verwaltungspraktika für engagierte Studenten in den Bereichen Jus, Technik und Medizin, aber auch für HTL-Schüler (TOP HTL). Auch Wirtschaftsstudenten werden in den kommenden Jahren die Möglichkeit zu einem auf sie zugeschnittenen TOP ECO Praktikum haben, das speziell auf ihr Fachgebiet ausgerichtet sein wird.

PRAKTIKA FÜR 2022

„Das Land NÖ heißt junge Talente im Landesdienst herzlich willkommen. Dieser bietet nicht nur Abwechslung und spannende Aufgaben, sondern auch viel Verantwortung und Freude, einen Mehrwert für die Menschen in unserem Land zu leisten“, so Landeshauptfrau Mikl-Leitner und Landesrat Eichtinger. Angeboten werden die Praktika für 2022 bereits online unter: <https://www.noe.gv.at/noe/Jobs/Jobs.html>

MEDIZIN-STUDIERENDE

Darüber hinaus wurde im Sommer 2021 ein Vertrag mit der MedUni Wien abgeschlossen. „Dadurch können nun Medizin-Studierende beim Land NÖ auch das Wahlfach Sozialmedizin „Public Health“ im Rahmen des klinischen Praxisjahres in der NÖ Landesverwaltung absolvieren. Das Land Niederösterreich ist dabei die erste Stelle – außerhalb der Medizinischen Universität Wien – die dieses Wahlfach anbietet“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Nähere Infos: <https://www.noe.gv.at/noe/Jobs/KPJ.html>

Neue Regeln in größeren NÖ Skigebieten ab 15. Jänner



Sport-Landesrat Jochen Danninger: Disziplin und Umsicht sind notwendig.

Foto: NLK Pfeiffer

Ab Samstag, 15. Jänner, gilt an Wochenenden und Ferientagen in den frequenzstärksten Skigebieten in Niederösterreich wieder das Prinzip des gültigen Tickets (entweder Online-Ticket oder Saisonkarte) als Voraussetzung für einen Besuch. Jedes Skigebiet zieht Kontingente – also eine zahlenmäßige Begrenzung der Gäste – ein. Die Zufahrt wird

daher dringend nur mit gültigem Ticket empfohlen, Gäste ohne gültiges Ticket müssen bei Erreichen der Kapazitätsgrenze abgewiesen werden.

ONLINE-TICKET

„Angesichts des Auftretens der Omikron-Variante gelten in unseren Skigebieten strengere Sicherheitsregeln. Wir greifen in den frequenzstärksten Skigebieten in Niederösterreich auf die sehr guten Erfahrungen mit Online-Ticketing aus dem vergangenen Winter zurück. An Wochenenden und Ferientagen kann nur noch mit gültigem Online-Ticket oder Saisonkarte angereist werden. Auch der 2G-Nachweis soll möglichst bereits online erbracht werden. Damit wollen wir einen Beitrag leisten, dass die Gäste in unseren Wintersportgebieten besser Abstand halten können und Massenansammlungen möglichst vermieden werden. So kann Skifahren in Niederösterreich unter strengen Regeln stattfinden“, sagt Tourismus-Landesrat Jochen Danninger.

MENSCHENMENGEN VERMEIDEN

„Mit dieser Regelung wollen wir möglichst größere Menschenmengen zum Beispiel bei Kassen vermeiden und Besucherströme – über die Ausgabe einer begrenzten Anzahl von Tages- und Halbtageskarten – auch zeitlich entzerren“, ergänzt ecoplus Alpin-Geschäftsführer Markus Redl.

AB 15. JÄNNER

Das Prinzip des gültigen Tickets gilt ab 15. Jänner – immer an Wochenenden und Ferientagen – voraussichtlich bis Saisonende für alle Beteiligungen der ecoplus Alpin (Hochkar Bergbahnen, Ötscherlifte, Annaberger Lifte, Erlebnisalm Mönichkirchen und Erlebnisarena St. Corona am Wechsel) sowie für die Semmering-Hirschenkogel Bergbahnen. Das sind die sechs frequenzstärksten Skigebiete in Niederösterreich.

FERIENTAGE

Als Ferientag gelten die Semesterferien von Wien und Niederösterreich, dem Burgenland sowie der Steiermark und Oberösterreich, also der Zeitraum von 5. bis 27. Februar.

„So es die Schneebedingungen erlauben, werden wir am Hochkar auch in den Osterferien vom 9. bis 18. April zumindest einen Teilbetrieb der Anlagen führen, auch um Skilehrerausbildungen und Trainingsbetrieb zu ermöglichen“, so Landesrat Danninger. Bisher war offiziell der 3. April als Saisonende für das Hochkar festgelegt.

FFP2-MASKENPFLICHT

Seit 11. Jänner sind auch in Skigebieten neue Coronaregeln in Kraft: Überall dort, wo der empfohlene Mindestabstand von zwei Metern zu haushaltsfremden Personen nicht eingehalten werden kann (wie zum Beispiel in Anstellbereichen oder bei der Benützung der Seilbahn), herrscht nun eine FFP2-Maskenpflicht.

SAISON

160.000 Gäste kamen in der heurigen Saison mit einem 2G-Nachweis in die Skigebiete Niederösterreichs. Rund ein Drittel davon haben die Tickets bereits online gekauft. Im Vorwinter wurden beinahe 100 Prozent der Tickets online verkauft.

NÖ Familienpass: Ein starker Partner für rund 200.000 Niederösterreicher

„Der NÖ Familienpass ist nun schon seit knapp 40 Jahren die kostenlose Vorteilskarte für Familien in Niederösterreich. Es freut mich ganz besonders, dass wir – trotz des für alle herausfordernden vergangenen Coronajahres – mit mehr als 9.000 neu beantragten Karten ein Plus von 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen konnten“, so Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und betont weiter: „Das zeigt uns, dass der NÖ Familienpass ein bei den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern beliebter Partner ist, mit dem Vorteile und Ermäßigungen bei mehr als 550 Partnerbetrieben im Bundesland und darüber hinaus genutzt werden können.“ Voraussetzung für die Beantragung ist, dass mindestens ein Erwachsener oder ein im

NÖ Familienpass eingetragenes Kind einen Wohnsitz in Niederösterreich hat.

HIGHLIGHTS

„Hauptsächlich sind es die Eltern und Erziehungsberechtigten, die den NÖ Familienpass beantragt haben. Besonders erfreulich ist aber auch, dass zahlreiche Großeltern, Onkel und Tanten sowie sonstige Bezugspersonen der Kinder die kostenlose Vorteilskarte ebenso beantragen und für gemeinsame Unternehmungen oder Einkäufe mit den Kindern nutzen“, führt die Landesrätin weiter aus. Besondere Highlights und temporäre, saisonale Zusatzaktionen ergänzen das stete Angebot der Partnerbetriebe und machen den NÖ Familienpass zum starken Partner für jene, die bei sämtlichen Akti-

vitäten mit ihren Kindern von zahlreichen Vorteilen und Ermäßigungen profitieren wollen.

ÜBERBLICK

Einen Überblick über die Partnerbetriebe im ganzen Land, temporäre Highlights und Veranstaltungen, Informationen zur Beantragung sowie einen Kontakt zu Ansprechpartnern bei Anliegen rund um die Familie bietet die Website noe.familienpass.at. „Auf der Website können sich die Karteninhaberinnen und Karteninhaber einen raschen Überblick verschaffen, wohin sie der nächste Familienausflug führen oder bei welchen Betrieben beim regionalen Einkaufen das Familienbudget entlastet werden kann“, freut sich Teschl-Hofmeister abschließend.

Jahresprogramm 2022 im Museum Niederösterreich



Museum Niederösterreich: Jubiläen, neue Ausstellungen und „Tierische Dienstag“.

Foto: NLK Filzwieser

Mit jeder Menge Aktivitäten rund um die aktuelle Ausstellung „Wildnis Stadt“ startete das Haus für Natur im Museum Niederösterreich in St. Pölten in das Jahr 2022: So wurde im Zuge der Birdlife-Österreich-Wintervogelzählung in den Museumsgarten geladen.

„TIERISCHEN DIENSTAG“

Der „Tierischen Dienstag“: Bei diesem ab heuer neuen Programm zum Aktionspreis stehen jeden Dienstag ab 14 Uhr die über 40 lebenden Tierarten im Haus für Natur im Mittelpunkt. Nach einem Rundgang zu den Amphibien, Reptilien und Fischen geht es von September bis April unter dem Motto „Check den Schreck“ auf Tuchfühlung mit Stabheuschrecke und Co bzw. von Mai bis August in den Museumsgarten - abwechselnd

zur kommentierten Fütterung der Europäischen Sumpfschildkröten oder der Würfelnattern und Smaragdeidechsen.

HAUS FÜR NATUR

Im Haus für Natur selbst wird die Ausstellung „Wildnis Stadt“ das gesamte Jahr über laufen. Fortgesetzt wird ebenso das Diskussionsforum „Erlebte Natur“ zu aktuellen Themen des Artenschutzes, auch im Rahmen der ICOM-Österreich-Initiative „17 Museen x 17 SDGs“ wird es unter dem Motto „Leben an Land“ weitere Aktivitäten geben. Die „City Nature Challenge“ findet heuer von 29. April bis 1. Mai statt, anlässlich der Landesausstellung wird das Museum Niederösterreich die „City Nature Challenge“ erstmals auch im Marchfeld organisieren.

HAUS DER GESCHICHTE

Das Haus der Geschichte wiederum feiert seinen fünfnten Geburtstag und rückt dabei mit 20 Jahren Museum Niederösterreich am Standort St. Pölten und 100 Jahren Niederösterreich als eigenständiges Bundesland zwei weitere Jubiläen in den Mittelpunkt: „Wir starten im Februar mit unserer Wanderausstellung ‚Niederösterreich – 100 Jahre | Orte | Ereignisse‘, die in Schulen und öffentlichen Gebäuden gezeigt wird“, erklärt dazu Christian Rapp, wissenschaftlicher Leiter des Hauses der Geschichte.

„WIDER DIE MACHT“

Ab 26. Februar präsentiert das Haus der Geschichte im Rahmen der Sonderausstellung „Wider die Macht“ erstmals die umfangreiche Kunstsammlung des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstandes, die bewegende Schicksale von Verfolgung und Widerstand zwischen 1934 und 1945 beleuchtet.

„Pop up Europe“ nennt sich ein weiteres, von 30 Jugendlichen aus ganz Europa gestaltetes, Ausstellungsprojekt ab März. „Im Mai werden wir schließlich die lange und nicht immer einfache Beziehung zwischen Wien und Niederösterreich in Form eines Themenrundgangs im Haus der Geschichte erzählen. Auch das Zeitzeugen-Forum ‚Erzählte Geschichte‘ steht heuer ganz im Zeichen von 100 Jahren Niederösterreich“, kündigt Rapp an. Zur ersten Veranstaltung am Dienstag, 25. Jänner, sind Erwin Pröll und Michael Häupl geladen; Beginn ist um 18.30 Uhr.

INFORMATIONEN

Alle Veranstaltungen gemäß aktueller Covid-19-Regeln undzeitigem Stand. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag bzw. Feiertag von 9 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Museum Niederösterreich unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

KUNDMACHUNGEN

- 5 Leiterbestellungen
- 5 Umweltverträglichkeitsprüfung

AUSSCHREIBUNGEN

- 5 Stellenausschreibungen

Leiterbestellungen

LGA-PSG-P-1811770/034-2021

Herr **Primarius Univ.-Doz. Dr. Martin Uffmann** wird mit Wirksamkeit vom **1. Jänner 2022** zum **ärztlichen Direktor des Landesklinikums Neunkirchen** neben der Funktion als Leiter der Abteilung Radiologie **bestellt**.

LGA-PSG-P-4043017/028-2021

Herr **Primarius Dr. Leopold Wanderer** wird mit Wirksamkeit vom **1. Jänner 2022** zum **ärztlichen Direktor des Landesklinikums Melk** neben der Funktion als Leiter der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe **bestellt**.

LGA-PSG-P-4076096/051-2021

Herr **Primarius Dr. Gerhard Kriener** wird mit Wirksamkeit vom **1. Jänner 2022** zum **ärztlichen Direktor des Landesklinikums Amstetten** neben der Funktion als Leiter der Abteilung für Orthopäde und Traumatologie **bestellt**.

Umweltverträglichkeitsprüfung

WST1-UE-11-2020

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Anlagenrecht
Kundmachung
Grenzüberschreitendes UVP-Verfahren
Erweiterung des Abbaues
im Halámky-Steinbruch, Tschechien,
Kenzeichen WST1-UE-11-2020

Gemäß § 10 Abs. 7 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000, BGBl. Nr. 697/1993, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018, wird kundgemacht:

Tschechien hat der Republik Österreich gemäß Artikel 3 und 4 des UN/ECE Übereinkommen über die **Umweltverträglichkeitsprüfung im grenzüberschreitenden Rahmen** (Espoo Konvention) und Artikel 7 der UVP-Richtlinie Unterlagen für die **Erweiterung des Abbaues im Halámky-Steinbruch** übermittelt.

Projektwerber ist das Handelsunternehmen LB MINERALS, s.r.o., Tovární 431, 330 12 Horní Bříza, Tschechien.

Für dieses Vorhaben wird eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach der Espoo Konvention und der UVP-Richtlinie unter Beteiligung Österreichs durchgeführt. Zuständige UVP-Behörde ist das tschechische Ministerium für Umwelt.

Die Unterlagen umfassen (jeweils in deutscher Sprache) die Dokumentation zur Umweltverträglichkeitsprüfung, die biologische Bewertung des Projekts, die hydrogeologische Bewertung des Projekts und die Bewertung der Auswirkungen des Projekts auf Schutzobjekte der Gebiete europäischer Bedeutung.

Diese Unterlagen liegen für 30 Tage von **11. Jänner** bis einschließlich **9. Februar 2022** während der Amtsstunden bei der NÖ Landesregierung, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Anlagenrecht – WST1, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die obgenannten Unterlagen sind zusätzlich im Internet auf der Homepage der NÖ Landesregierung, <http://www.noe.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html>, abrufbar.

Zum Vorhaben kann während der Auflagefrist jede Person eine schriftliche Stellungnahme an die NÖ Landesregierung, Adresse siehe oben, senden.

Die eingelangten Stellungnahmen werden an Tschechien weitergeleitet.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Dipl.-Ing. Gundacker

Stellenausschreibungen

LGA-PSG-D-80/003-2021

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job- Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter. Für das **NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Zwettl** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

eine/n Direktorin bzw. Direktor.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG) mit einem jährlichen Bruttogehalt ab € 63.338,- abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Onlineformular unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsführer der Gesundheit Waldviertel GmbH, Dr. Andreas Reifschneider, unter der Tel.-Nr.: +43 2982/9004 16110 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

LGA-PSG-D-24/005-2021

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job- Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landesklinikum Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl** suchen wir ab **1. März 2022**

eine Pflegedirektorin bzw. einen Pflegedirektor.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetz (NÖ LBG) mit einem jährlichen Bruttogehalt ab € 77.655,20, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **30. Jänner 2022** per Onlineformular unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsführer der Gesundheit Waldviertel GmbH, Herr Dr. Andreas Reifschneider, unter der Tel.-Nr.: +43 2982/9004-16110 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. □

LGA-PSG-D-5/002-2021

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle 27 NÖ Klinikstandorte sowie 50 NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job- Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl** suchen wir **ab 1. Jänner 2023**

**eine ärztliche Leiterin (Direktorin)
bzw. einen ärztlichen Leiter (Direktor).**

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) mit einem jährlichen Bruttogehalt ab € 136.314,92, abhängig von individuell anrechenbaren Vordienstzeiten sowie beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **7. Februar 2022** per externem Speichermedium. Weitere Informationen finden Sie unter <https://karriere.noe-lga.at/>.

Für fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsführer der Gesundheit Waldviertel GmbH, Herr Dr. Andreas Reifschneider, unter der Tel.-Nr.: +43 2982/9004-16110 gerne zur Verfügung. Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at. □



**Der Niederösterreichische
Baupreis 2022**

Niederösterreich sucht besondere Bauwerke.

Qualitätskriterien:

- Qualität der handwerklich-technischen Leistungen
- zeitgemäße Planung, Gestaltung und Objektumsetzung
- ökologische und nachhaltige Bauweise
- wirtschaftliche, nutzungsorientierte Funktionalität

Das Land Niederösterreich und die Landesinnung Bau NÖ als Auslober laden zur Teilnahme an der Vergabe des NÖ Baupreises ein. Der NÖ Baupreis wird für in Niederösterreich ausgeführte Bauvorhaben vergeben. Alle Infos & Unterlagen finden Sie im Internet: www.baupreis-noe.at



bau.energie.umwelt.digital.niederösterreich Europäische Union EFRE NÖN WKO Die Bauhilfsgewerbe WKO Landesinnung Bau

Eine Initiative des Landes NÖ und der Landesinnung Bau NÖ.



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Termine 2022

Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
1	14. Jänner	7. Jänner
2	31. Jänner	24. Jänner
3	15. Februar	8. Februar
4	28. Februar	21. Februar
5	15. März	8. März
6	31. März	24. März
7	15. April	8. April
8	29. April	22. April
9	16. Mai	9. Mai
10	31. Mai	23. Mai
11	15. Juni	8. Juni
12	30. Juni	23. Juni
13	15. Juli	8. Juli
14	29. Juli	22. Juli
15	16. August	8. August
16	31. August	24. August
17	15. September	8. September
18	30. September	23. September
19	14. Oktober	7. Oktober
20	31. Oktober	21. Oktober
21	14. November	7. November
22	30. November	23. November
23	15. Dezember	7. Dezember
24	30. Dezember	21. Dezember

Datenübermittlung:

per e-Mail: ausschreibungen@noel.gv.at

Redaktion:

Martin Postl 02742/9005 - 121 73



Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526, 12530 UND 12525

E-Mail:

buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Fax:

0 2742/9005-13610

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 027 42 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag

7:00 - 19:00 Uhr

Samstag

7:00 - 14:00 Uhr

Aus Gründen der Vorsorge bezüglich des Auftretens der „Omikron-Variante“ des SARS-CoV-2 Virus sind persönliche Vorsprachen nur in dringend notwendigen Fällen und ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Termine vereinbaren Sie bitte telefonisch unter **02742/9005-12526**, per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at oder über die Online-Terminbuchung unter www.noel.gv.at

Bitte achten Sie bei Ihrem Besuch auch auf das verpflichtende Tragen einer FFP2-Maske.

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG

MZ02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1